



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Gesetzentwurf der Staatsregierung

Drs. 18/24627, 18/26911

Gesetz zur Änderung des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Bundesmeldegesetzes und weiterer Rechtsvorschriften

§ 1

Änderung des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Bundesmeldegesetzes

Das Bayerische Gesetz zur Ausführung des Bundesmeldegesetzes (BayAGBMG) vom 23. Juni 2015 (GVBl. S. 178, BayRS 210-3-I), das zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 5. Juli 2022 (GVBl. S. 306) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„Bayerisches Gesetz zum Melde-, Pass- und Personalausweiswesen
(BayGMPP)“.
2. Nach Art. 9 wird folgender Art. 10 eingefügt:

„Art. 10
Pass- und Personalausweiswesen

(1) Die AKDB führt jeweils einen zentralen Pass- und Personalausweisregisterdatenbestand gemäß § 27a Satz 1 des Paßgesetzes (PaßG) in der am 1. September 2021 geltenden Fassung und § 34a Satz 1 des Personalausweisgesetzes (PAuswG) in der am 1. September 2021 geltenden Fassung.

(2) Soweit Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichte oder Justizvollzugsanstalten die Pass- oder Personalausweisbehörden um Übermittlung von Daten ersuchen, gelten § 22 Abs. 3 Satz 4 und 5 PaßG und § 24 Abs. 3 Satz 4 und 5 PAuswG entsprechend.“
3. Der bisherige Art. 10 wird Art. 11 und wie folgt geändert:
 - a) In Nr. 5 wird das Wort „und“ am Ende durch ein Semikolon ersetzt.
 - b) In Nr. 6 wird der Punkt am Ende durch das Wort „und“ ersetzt.
 - c) Folgende Nr. 7 wird angefügt:

„7. für den Datenbestand nach Art. 10 Abs. 1 die von der AKDB zu speichern-
den Daten, Inhalt und Umfang der von den Pass- und Personalausweisbe-
hörden der AKDB zu übermittelnden Daten sowie das Nähere zu Art und
Form des Verfahrens für Betrieb und Nutzung einschließlich des Übermitt-
lungswegs und abrufberechtigter Behörden festzulegen.“
4. Der bisherige Art. 11 wird Art. 12.

§ 2

Änderung der Zuständigkeitsverordnung

Nach § 8c der Zuständigkeitsverordnung (ZustV) vom 16. Juni 2015 (GVBl. S. 184, BayRS 2015-1-1-V), die zuletzt durch Verordnung vom 22. November 2022 (GVBl. S. 663), durch Verordnung vom 29. November (GVBl. S. 678), durch Verordnung vom 28. November 2022 (GVBl. S. 688), durch Art. 17a Abs. 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2022 (GVBl. S. 695), durch Verordnung vom 13. Dezember 2022 (GVBl. S. 726) und durch § 2 der Verordnung vom 13. Dezember 2022 (GVBl. S. 727) geändert worden ist, wird folgender § 8d eingefügt:

„§ 8d

Pass- und Personalausweiswesen

(1) ¹Pass- und Personalausweisbehörden sind, soweit nichts anderes bestimmt ist, die Gemeinden. ²Sie werden im übertragenen Wirkungskreis tätig.

(2) In gemeindefreien Gebieten ist diejenige Gemeinde örtlich zuständige Pass- und Personalausweisbehörde, die für das Gebiet die Aufgaben der Meldebehörde wahrnimmt.

(3) Für die Ausstellung von Donauschifferausweisen gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 2 der Passverordnung ist die Stadt Passau zuständige Passbehörde.“

§ 3

Änderung der Delegationsverordnung

In § 1 Nr. 3 der Delegationsverordnung (DelV) vom 28. Januar 2014 (GVBl. S. 22, BayRS 103-2-V), die zuletzt durch Verordnung vom 6. Dezember 2022 (GVBl. S. 679), durch Art. 17a Abs. 3 des Gesetzes vom 23. Dezember 2022 (GVBl. S. 695), durch Verordnung vom 13. Dezember 2022 (GVBl. S. 725), durch § 3 der Verordnung vom 13. Dezember 2022 (GVBl. S. 727) und durch § 2 der Verordnung vom 21. Dezember 2022 (BayMBl. Nr. 762) geändert worden ist, werden nach dem Wort „Staatsangehörigkeitsrechts“ die Wörter „sowie des § 22a Abs. 2 Satz 3 des Paßgesetzes und des § 25 Abs. 2 Satz 2 des Personalausweisgesetzes“ eingefügt.

§ 4

Änderung der Meldedatenverordnung

Die Meldedatenverordnung (MeldDV) vom 15. September 2015 (GVBl. S. 357, BayRS 210-3-2-I), die zuletzt durch Verordnung vom 10. August 2022 (GVBl. S. 552) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 Nr. 2 werden die Wörter „zur Ausführung des Bundesmeldegesetzes (BayAGBMG)“ durch die Wörter „zum Melde-, Pass- und Personalausweiswesen (BayGMPP)“ ersetzt.
2. In § 3 Abs. 1 Satz 1, 3 und 5, Abs. 2, 3 und 5, § 4 Abs. 1 Satz 3, § 5 Abs. 1 und 2, § 9 Abs. 2, § 10 Abs. 2, §§ 11 bis 13 und § 17 Abs. 1 Satz 1 wird jeweils die Angabe „BayAGBMG“ durch die Angabe „BayGMPP“ ersetzt.

§ 5

Änderung des Kostenverzeichnisses

In der Tarif-Nr. 2.II.4/1.7 der Anlage des Kostenverzeichnisses (KVz) vom 12. Oktober 2001 (GVBl. S. 766, BayRS 2013-1-2-F), das zuletzt durch Verordnung vom 1. November 2019 (GVBl. S. 640) geändert worden ist, werden die Wörter „zur Ausführung des Bundesmeldegesetzes“ durch die Wörter „zum Melde-, Pass- und Personalausweiswesen“ ersetzt.

§ 6**Änderung des Kommunalabgabengesetzes**

In Art. 3 Abs. 3 Satz 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), das zuletzt durch Art. 10b des Gesetzes vom 10. Dezember 2021 (GVBl. S. 638) geändert worden ist, werden nach dem Wort „Speiseeissteuer“ die Wörter „ , eine Übernachtungsteuer“ eingefügt.

§ 7**Änderung des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes**

Dem Art. 15 des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes (BayDSchG) in der in der Bayerischen Rechtssammlung (BayRS 2242-1-WK) veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Gesetz vom 23. April 2021 (GVBl. S. 199) geändert worden ist, wird folgender Abs. 7 angefügt:

„(7) Art. 4 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung (EU) 2022/2577 findet aus Gründen des Schutzes kulturellen Erbes keine Anwendung.“

§ 8**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

(1) Dieses Gesetz tritt am 18. März 2023 in Kraft.

(2) Das Gesetz zur Ausführung des Paßgesetzes und des Personalausweisgesetzes (AGPaßPAuswG) vom 7. Mai 2013 (GVBl. S. 249, BayRS 210-1-I), das zuletzt durch § 1 Abs. 140 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, tritt mit Ablauf des 17. März 2023 außer Kraft.

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident